

Zwei große Boxen für Spenden aufgestellt

STADTBLUME Die Strelitzie soll in Neustrelitz als Skulptur aufgestellt werden. Dafür wird noch viel Geld benötigt.

VON MARLIES STEFFEN

NEUSTRELITZ. Am Beginn und am Ende der Strelitzer Straße ist jetzt je eine große Spendenbox für die in Neustrelitz vorgesehene Strelitzien-Skulptur aufgestellt worden. Während das in der Strelitzienfarbe Orange gehaltene Teil in der Tourist-Information schon einige Tage steht, ist gestern auch die Box in der Hauptgeschäftsstelle der Sparkasse offiziell aufgestellt worden. Den ersten Euro warf die stellvertretende Geschäftsstellenleiterin der Sparkasse, Beate Steinführer, ein.

Weitere 40 orangene, kleine Spendenboxen werden in Neustre-

litzer Geschäften aufgestellt, um vielen Menschen die Möglichkeit zu geben, sich an der Errichtung der Skulptur, die sich komplett aus Bürgerspendsen finanzieren soll, zu beteiligen. Wie Ulrich Spanka, Vorsitzender des Vereins „Strelitzie Neustrelitz“, gestern betonte, seien bislang mehr als 7000 Euro zusammen gekommen. Benötigt werde jedoch mehr als das Vierfache der Summe, dies insbesondere, weil sich der Stahlpreis – das Material, aus dem die Skulptur entstehen soll – in den vergangenen Monaten drastisch erhöht habe. Eine Spende

Strelitzie auch Stadtblume in Los Angeles

berechtigt auch zur Mitnahme der bei den Boxen ausliegenden Strelitzien-Postkarten, mit denen die Spenden-Idee zusätzlich in die Welt getragen werden kann. Ulrich Spanka will übrigens auch die Stadt Los Angeles um einen Spende bitten. Dort ist die Strelitzie ebenfalls die Stadtblume. Spanka hofft, dass er in der Stadt hinterm „großen Teich“ auf offene Ohren für seine Idee trifft.



Die stellvertretende Geschäftsstellenleiterin Beate Steinführer und Strelitzien-Schöpfer René Winter gestern in der Hauptgeschäftsstelle der Sparkasse in Neustrelitz.

FOTOS (2): MARLIES STEFFEN